

# Mitarbeitende

Sybille Leuer und Regina Nagl (v.l.)  
mit ihren aktuellen Pflegehunden  
Rosina und Ede



IM E-MAG

Infos zu  
„Grund zur  
Hoffnung e.V.“



Sybille trifft ihre Lieblingspflegehündin  
Tessy nach wie vor beim Hundetraining

Jaki ist noch ab und  
an bei Regina zu  
Besuch



Sybille Leuer und Regina Nagl beherbergen Pflegehunde:

## Zuhause auf Zeit

Seit mehr als einem Jahr kümmern sich Sybille Leuer und Regina Nagl um Hunde in Not: Als Pflegestelle bieten sie ihnen einen Ort zum Ankommen, bis sie neue Besitzerinnen und Besitzer finden. Das ist nicht immer einfach – aber es lohnt sich jedes Mal.

Auf der Straße ausgesetzt, misshandelt, an der Kette gehalten, im Tierheim aufgewachsen: Die Hunde, die der Verein „Grund zur Hoffnung e.V.“ jedes Jahr aus Bulgarien nach Deutschland bringt, haben oft Schlimmes erlebt. Einige von ihnen durften in den vergangenen Monaten bei Sybille Leuer (P 41) und Regina Nagl (P1) einziehen, bis sie ein festes Zuhause gefunden hatten. Die Idee dazu hatten die Personalkolleginnen im Winter 2020 – beim Planken. Die beiden treffen sich seit Langem täglich fünf Minuten online, um gemeinsam Sport zu machen.

Sybille kannte den Verein „Grund zur Hoffnung“ bereits durch eine Freundin. Sie hatte schon länger mit dem Gedanken gespielt, zusätzlich zu ihren beiden Hunden Cleo und Maddi Pflegehunde aufzunehmen. Bei Regina traf sie dabei auf offene Ohren. „Ich hätte gern wieder einen eigenen Hund“, erzählt die 50-Jährige. „Aber auf Dauer ist das zeitlich nicht machbar. Wenn du jeden Tag im Büro bist und den Hund allein lassen musst, bist du ein wandelndes schlechtes Gewissen.“ Doch